

Zeichnen zu können, bedeutet

- ... die Kreativität zu steigern,
- ... die Wahrnehmung zu schärfen,
- ... die Innovationskraft zu entwickeln,
- ... die Problemlösungskompetenz zu stärken,
- ... neue Lösungsansätze zu finden,
- ... sich die (Um)Welt neu zu gestalten und ist ein
- ... wichtiger, wirkungsvoller Beitrag zu Visionen und der Zukunft.

Zeichnen ist so viel mehr, wenn man es gehirngerecht lernt

Die allermeisten glauben, zeichnen zu können, sei eine Frage des Talents und gleich danach, das sei „nur“ ein schönes Hobby!

Wissenschaft, Forschung, Technologie und Innovation haben eines gemeinsam: Kreativität.

Bekanntes neu zu betrachten, der Fantasie freien Lauf zu lassen und so auf völlig neue Lösungsansätze zu kommen, ist Grundvoraussetzung für Wachstum und Fortschritt. Es ist einer der wichtigsten Gründe, warum Henry Ford auf Autos und nicht auf schnellere Pferde kam oder Thomas Edison die Idee entwickelte, sich vom Sonnenlicht unabhängig zu machen und Licht mithilfe eines Glühfadens zu erzeugen.

Kreativität ist somit ein essenzieller Baustein im kontinuierlichen Verbesserungsprozess und im Ideen- und Innovationsmanagement. Die Innovationsfähigkeit und somit die Zukunft von Unternehmen hängt von Mitarbeitern ab, die in der Lage sind, Bekanntes neu zu betrachten.

Kreativität hat wie das Zeichnen vor allem mit Wahrnehmung zu tun

Genau hinzuschauen, was wirklich zu sehen ist, es abzubilden und damit zu spielen. Die Schulung der Wahrnehmung fördert die Problemsensitivität und stärkt innovative Lösungskom-

petenz, indem es das Denken in Analogien und Bildern befeuert.

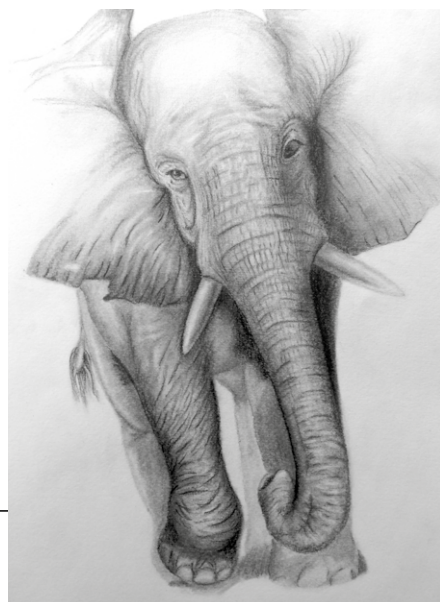
Neugier und Kreativität sind im Gehirn als wichtiger Entwicklungs-Booster angelegt

Diese werden nur allzu oft durch das Bildungssystem nicht gefördert, sondern verschüttet, was engagierte Lehrende wie Lernende gleichermaßen frustriert. Gehirngerechtes Zeichnen ist in erster Linie eine Wahrnehmungsschulung und somit der ideale und einfache Weg, Neugier und Kreativität wieder zum Leben zu erwecken und zu entfesseln.

Jedes Gehirn ist ein Unikat, das über enorme Leistungsfähigkeit verfügt. Das Gehirn ist mit Lernen, das auf Erleben, Erkenntnisgewinn und Experimentierfreude basiert, kaum zu überfordern. Wissen kann nicht übertragen, sondern nur im Gehirn des Lernenden erzeugt werden.

Forschung

In den USA und Australien haben sich bereits Initiativen wie „STEM + A = STEAM“ oder „21st Century Learning“ gebildet. Europa darf dieser Entwicklung nicht hinterherhinken. Deswegen unterrichtet Lydia Mayer-



Die Prinzipien und Techniken von Lydia Mayer-Deisting in der kreativMÜHLE orientieren sich an modernen neurobiologischen Erkenntnissen und nutzt Kunst, vor allem das „Zeichnen als Vehikel“, um das Gehirn auf eine Weise beim Lernprozess zu unterstützen, die Erfolge sichtbar macht.

Der Zeichenkurs schärft die Wahrnehmung, lässt einen Potenziale sowie Möglichkeiten erkennen und stärkt das Vertrauen in sich selbst. Der Benefit: JEDE/R kann danach richtig gut zeichnen. An den Kursen kann auch online von jedem Standort aus teilgenommen werden.

kreativMÜHLE
Kaiser-Josef-Platz 26 in Wels (OÖ).

Deisting seit mehr als 15 Jahren in ihrer Zeichenschule den sehr speziellen Zeichen-Kurs – auf Basis der Forschung der letzten 50 Jahre – „GARANTIERT ZEICHNEN LERNEN“. Diese spezielle Lernmethode macht Spaß, verändert die Wahrnehmung und befeuert damit in nur 50 Stunden flexibles Denken, Mustererkennung, Kreativität, Neugier, Experimentierfreude und Erkenntnis. Wenn Lernen keine Freude macht, bleiben Aha-Erlebnisse aus.

kreativMÜHLE.at
WORKSHOPS